



Gerste ist eine wichtige Zutat zum Brauen von Bier. (Brauerei Hofstetten)

Saatgut-Patente stoßen Brauereien sauer auf

WIEN. Arche Noah, ein Verein für die Erhaltung von Kulturpflanzenvielfalt, warnte gestern vor einer missbräuchlichen Verwendung von Patenten auf Saatgut: Jährlich würden auf EU-Ebene rund 100 Patente auf Pflanzen aus herkömmlicher Zucht beantragt. Betroffen sei zunehmend auch Braugerste. Die Patentierung von Pflanzen und Tieren widerspreche der Idee des Patentrechts und sei verboten. Gemeinsam mit heimischen Bierbrauereien forderte man daher gestern eine Durchsetzung des Verbots von Patenten auf herkömmliche Züchtungen.

„Dass Konzerne versuchen, sich Rohstoffe und deren Früchte zu sichern, muss uns nachdenklich stimmen“, sagte Nikolaus Riegler von der Hirter Brauerei. Nicht nur Gerstenstämme, sondern auch Ernte, Mälzungsverfahren und Würze würden zunehmend erfasst. Die unternehmerische Freiheit der Brauereien könnte durch Patente eingeschränkt werden. Nun wird eine Petition gestartet.